

# Info-Mail

**Von:** Besseres Lernen [<mailto:pressestelle@wir-wollen-lernen.de>]  
**Gesendet:** Freitag, 28. August 2009 10:24  
**An:** 'besseres-lernen@wir-wollen-lernen.de'  
**Betreff:** Peinlicher Auftritt von Schwarz-Grün im Schulausschuss

Liebe Hamburgerinnen und Hamburger,  
liebe Eltern und Großeltern, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Lehrkräfte, liebe Schulleitungen,

auf den Tag einen Monat vor der Bundestagswahl entwickelte sich die öffentliche Sitzung des Schulausschusses der Hamburgischen Bürgerschaft von gestern Abend schnell zu einem **peinlichen Auftritt für die Schwarz-Grün-Koalition:**

Während die **SPD-Mitglieder des Ausschusses den Finger in die offenen Wunden der unausgegorenen Primarschul-Pläne legten**, verwickelten sich die **Senatorin** und die von ihr zur Unterstützung mitgebrachten **Behördenvertreter** bei ihren Antworten immer mehr in **offenkundige Widersprüche und Plattitüden**. Die CDU-Mitglieder des Ausschusses schwiegen während dessen und kritzelten auf vor ihnen liegenden Zetteln herum.

Nach etwa einer Stunde kam die erste **Ohrfeige von Senatorin Christa Goetsch (GAL) für ihren Koalitionspartner CDU**: Die Senatorin erteilte dem auf dem CDU-Landesparteitag vom 14. Juli 2009 gefassten CDU-Beschluss, den Eltern zumindest die Möglichkeit zu eröffnen, nach Klasse 3 eine Primarschule zu wechseln, wenn sich herausstellt, dass das Profil einer anderen Primarschule besser geeignet sei, eine ausdrückliche Absage: Die Pläne von Senatorin Goetsch und dem von ihr Anfang des Jahres beförderten Leiter der Planungsgruppe, dem ehemaligen (-1989) DKP- und heutigen GAL-Mitglied Dr. Hans-Peter De Lorent, sehen das nicht vor: Nein, ein **Recht zum Wechsel der Primarschule nach Klasse 3 soll es, so Goetsch, nicht geben**. Nur bei den ersten zwei Jahrgänge nach Verabschiedung des Gesetzes solle es einen Vertrauensschutz und daher noch eine Wechselmöglichkeit geben. Alle künftigen Jahrgänge sollen also ihre Entscheidung bereits vor der Einschulung (!) treffen.

Was taten die CDU-Mitglieder im Ausschuss? Richtig: Sie schwiegen, kritzelten oder unterhielten sich. Keine Nachfrage, kein Widerspruch, und insbesondere: Kein Eintreten für ihren eigenen Parteibeschluss vom 14. Juli 2009!

Die CDU-Abgeordneten schwiegen auch, als Senatorin Goetsch klarstellte, dass die **Kosten der Primarschul-Pläne noch nicht kalkulierbar** seien, sie aber gleichwohl von der Bürgerschaft erwarte, das Gesetz zu verabschieden. Auch dies widerspricht klar dem CDU-Beschluss vom 14. Juli 2009!

**Unterhaltsam** für die zahlreichen Zuhörer wurde dafür wenig später bei dem neben einem kurzen Einwurf von Herrn Freistedt einzigen Wortbeitrag aus dem Kreis der CDU-Mitglieder im Ausschuss: Die Rahlstedter Abgeordnete **Dr. Friederike Föcking** ([http://www.hamburgische-buergerschaft.de/cms\\_de.php?templ=abg\\_detail.tpl&sub1=63&cont=2864](http://www.hamburgische-buergerschaft.de/cms_de.php?templ=abg_detail.tpl&sub1=63&cont=2864)) meldete sich zu Wort und versuchte sich mit einem neuen Argument für die Primarschul-Pläne: *Die CDU sei für diese Pläne, so Föcking, damit Hamburg an die Erfolge der bei PISA erfolgreichen Bundesländer Bayern und Sachsen anschließen könne.*

Was Frau Dr. Föcking dabei offenbar übersehen hat, ist der Umstand, dass in beiden Bundesländern die Kinder nach **4 Jahren Grundschulzeit** auf die weiterführenden Schulen wechseln. Und dass in beiden Bundesländern die **Lehrpläne anspruchsvoller** sind, den Schülern mehr abverlangt wird und diese für ihren Erfolg, wie der Vorsitzende des Deutschen Lehrerverbandes (DL) Josef Kraus es in seiner jetzt erschienenen Streitschrift "Ist Bildung noch zu retten" ausrückt, "einen erheblich höheren Preis an Anstrengungen zahlen müssen als ihre Altersgenossen in anderen deutschen Ländern".

Die **von Frau Goetsch betriebene Ausrichtung des Hamburger Schulsystems an den PISA Schlusslichtern Berlin und Brandenburg** würde zwar sicher zu mehr **Kuschelpädagogik** führen -

vielleicht ist das ein Grund, weshalb unser kinderlose Bürgermeister, heute im Abendblatt noch als "Lichtgestalt" bezeichnet, sich von Senatorin Goetsch für ihre Pläne hat einfangen lassen -, dafür aber auf jeden Fall zu einem weiteren Abfallen im Vergleich zu den erfolgreichen Bundesländern Bayern und Sachsen führen. Das hat Frau Dr. Föcking offenbar noch nicht nachvollzogen.

Aktuelle Presseberichte zur gestrigen Sitzung und zum Volksbegehren gegen die unausgegorenen Pläne finden Sie hier:

**WELT v. 28.8.2009: Schulreform: SPD fordert Festhalten am Elternwahlrecht**

<http://www.welt.de/die-welt/vermischtes/hamburg/article4413998/Schulreform-SPD-fordert-Festhalten-am-Elternwahlrecht.html>

**Hamburger Abendblatt v. 28.8.2009: Volksbegehren gegen Primarschule - Das Jahr der Wahrheit für die Schulreform** <http://www.abendblatt.de/hamburg/schule/article1158447/Das-Jahr-der-Wahrheit-fuer-die-Schulreform.html>

Herzliche Grüße,  
Walter Scheuerl

PS.: Die - sehr lesenswerte! - Streitschrift von Josef Kraus finden Sie hier:

[http://www.amazon.de/gp/product/3776626100/ref=s9\\_simz\\_gw\\_s2\\_p14\\_t1?pf\\_rd\\_m=A3JWKAKR8XB7X&pf\\_rd\\_s=center-2&pf\\_rd\\_r=0FWXNAGR1ER2RE3QJYNZ&pf\\_rd\\_t=101&pf\\_rd\\_p=463375173&pf\\_rd\\_i=301128](http://www.amazon.de/gp/product/3776626100/ref=s9_simz_gw_s2_p14_t1?pf_rd_m=A3JWKAKR8XB7X&pf_rd_s=center-2&pf_rd_r=0FWXNAGR1ER2RE3QJYNZ&pf_rd_t=101&pf_rd_p=463375173&pf_rd_i=301128)

**Demonstration am 19.9.2009 - Volksbegehren vom 28.10.-17.11.2009!**

**Spenden Sie zur Unterstützung des Volksbegehrens:** <http://www.wir-wollen-lernen.de/resources/einzugsermaechtigung.pdf>

**Jetzt als Sammler voranmelden unter:** [http://www.wir-wollen-lernen.de/gegen\\_primarschule\\_anmelden.html](http://www.wir-wollen-lernen.de/gegen_primarschule_anmelden.html)

---

**Dr. Walter Scheuerl**  
**Volksinitiative „Wir wollen lernen!“**

Tel.: +49 (0)40 359 22-270  
Mobil: +49 (0)172 43 53 741  
Fax: +49 (0) 40 359 22-234  
E-mail: [walter.scheuerl@wir-wollen-lernen.de](mailto:walter.scheuerl@wir-wollen-lernen.de)  
Internet: [www.wir-wollen-lernen.de](http://www.wir-wollen-lernen.de)

Wir sind für

- die Erhaltung weiterführender Schulen ab Klasse 5 in Hamburg,
- ein gutes, übersichtliches Schulsystem mit Stadtteilschulen, Gesamtschulen und den bei PISA wirklich erfolgreichen Gymnasien,
- die Erhaltung der Wahlfreiheit der Eltern,
- die Erhaltung der „Langformschulen“ (Gesamtschulen),
- die Verbesserung der Ausstattung bestehender Schulen,
- die Erhöhung der Anzahl der Lehrer,
- die individuelle Förderung von schwachen und starken Schülern,
- die besondere Förderung von Kindern mit Migrationshintergrund,
- die Erhaltung kurzer Schulwege,

- Reformen nur, wenn dadurch nachweislich eine Verbesserung eintritt - keine Massen-Experimente mit unseren Kindern!
- Selbständigkeit der Schulen, Stärkung der didaktischen und pädagogischen Kompetenz der Lehrkräfte.

**Initiative „Wir wollen lernen!“- Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.**

AG Hamburg, VR 20129, Vorstand: Ulf Bertheau, Dr. Walter Scheuerl, Ralf Sielmann

**Hamburger Sparkasse**

**BLZ 200 505 50**

**Konto Nr. 1280 / 310 689**

Hinter der im Frühjahr 2008 gegründeten Initiative stehen engagierte Eltern, Lehrer, Schüler und Bürger aus allen Stadtteilen Hamburgs. Am 19.11.2008 konnten wir dem Senat 21.000 Unterschriften vorlegen. Der weitere Zeitplan ist nun durch die Hamburger Volksentscheids-Gesetzgebung vorgegeben: Volksbegehren im November 2009 und Volksentscheid im Juni 2010.

Leider muss für diesen langen Weg noch viel Aufklärungsarbeit in unserer Stadt geleistet werden - und diese kostet Geld. Da wir die nun notwendige Arbeit in der bisherigen Struktur nicht mehr leisten können, haben wir einen Förderverein gegründet. Und dieser freut sich über jede Form der finanziellen Zuwendung, um gemeinsam mit Ihnen weiter erfolgreich für unsere Ziele arbeiten zu können.